



Chamanna da Boval SAC SAC Sektion Bernina

Projektwettbewerb im offenen Verfahren

Transformation Chamanna da Boval SAC (standortgebundener Ersatzneubau)

Wettbewerbsprogramm

20. Juli 2024



Abbildung: Chamanna da Boval, Foto ex www.boval.ch

Schweizer Alpen-Club SAC

Club Alpin Suisse

Club Alpino Svizzero

Club Alpin Svizzer



Impressum

Vorlage 3_Version V1.4_231211: Projektwettbewerb im offenen Verfahren (SIA 142)

Hüttenkommission SAC

Bearbeitung: Ernst Huber und Geni Suter Sektion Bernina | Petra Waldburger, Bereich Hütten

Datum: 20. Juli 2024



Inhalt

1	Zusammenfassung / Abstract.....	4
1.1	Ausgangslage und Zielsetzung	4
1.2	Kontext und Aufgabenstellung	4
1.3	Verfahren.....	6
1.4	Termine	6
2	Verfahren.....	7
2.1	Auftraggeberin und Verfahrensbegleitung	7
2.2	Art des Verfahrens	7
2.3	Teilnahmeberechtigung und Teilnehmende.....	8
2.4	Preise, Ankäufe und Entschädigungen.....	9
2.5	Preisgericht und Expert-/innen.....	9
2.6	Weiterbearbeitung	10
2.7	Urheberrecht und Eigentumsverhältnisse, Veröffentlichung.....	10
2.8	Vertraulichkeit, Verbindlichkeit und Rechtsschutz	11
3	Verfahrensablauf, Termine und Fristen	11
3.1	Projektwettbewerb.....	11
3.2	Weitere Termine	12
4	Projektwettbewerb	13
4.1	Abgegebene Unterlagen	13
4.2	Einzureichende Unterlagen	14
4.3	Vorprüfung und Beurteilungskriterien.....	16
5	Aufgabenstellung	17
5.1	Zusammenfassung.....	17
5.2	Aufgabenbeschrieb	17
5.3	Rahmenbedingungen.....	18
5.4	Raumprogramm	21
7	Programmgenehmigung.....	22



1 Zusammenfassung / Abstract

1.1 Ausgangslage und Zielsetzung

Die Sektion Bernina SAC ist Eigentümerin der Chamanna da Boval, Parz. 1590, Pontresina, welche auf 2'495 Meter über Meer liegt.

Die jetzige im Jahre 1918 als Holzriegelbau erstellte und 1978 erweiterte Chamanna da Boval wird den Erwartungen der Hüttenbesucher/-innen nicht mehr gerecht. Die Schlafräume, die Küche, die sanitären Anlagen und die Aufenthaltsräume sind stark renovationsbedürftig. Die heutigen Vorgaben an Brandschutz, Gewässerschutz und Lebensmittelhygiene werden mit dem aktuellen Bau nicht mehr erfüllt. Die Fassade ist zudem abestholtig und die Tragstruktur des Holzriegelbaues unterdimensioniert.

Das jetzige Raumprogramm ist sehr dispers und entspricht nicht mehr den Ansprüchen der Gäste und des Hütenteams. Die verschiedenen Räume sind für die gewünschte Nutzung zu klein. Die Erschliessung nach Brandschutzverordnung, das Treppenhaus (zu geringe Breite) und die Fluchtwiegen entsprechen den heutigen Anforderungen nicht mehr. Die Abläufe für Gäste und Bewartungsteam sind unzureichend.

Deshalb hat die SAC Sektion Bernina zusammen mit dem SAC-Zentralverband entschieden, eine Transformation im Sinne eines standortgebundenen Ersatzneubau zu erstellen.



Luftbild mit alter Chamanna da Boval und Bauperimeter (orange)



1.2 Kontext und Aufgabenstellung

Die Chamanna da Boval liegt auf einer Kanzel im Festsaal der Bernina Gruppe in einer einzigartigen Gletscherlandschaft. Das Gebiet ist im Bundesinventar der Landschaften und Naturdenkmäler BLN eingetragen.

Trotz Veränderungen durch den Klimawandel wird sich das Gebiet auch in Zukunft durch hohe natürliche Landschaftswerte auszeichnen. Die neue Chamanna da Boval soll grösstmöglich Rücksicht auf die Umgebung nehmen und sich harmonisch in den natürlichen Landschaftsraum einbetten.

Die Verwendung von nachhaltigen Materialien, die Wiederverwendung von vorhanden Ressourcen, die klare Trennung von Hüttenteam und Gästebereich, eine zukunftsgerichtete Wasser-, Abwasser- und Energieversorgung, ein optimaler Betriebsablauf für das Hüttenteam sowie das Wohlbefinden des Gastes stehen im Fokus.

Der Ersatzneubau Chamanna da Boval soll sich durch Wandelbarkeit langfristig dauerhaft präsentieren. Dem Kosten - Nutzungsverhältnis des Beherbergungs- und Gastrobetriebs, welcher eine solide Wertschöpfung generiert, ist hohe Beachtung zu schenken.



© Urs Attinger



© Roberto Costa

1.3 Verfahren

<i>Verfahren</i>	Einstufiger, anonymer Projektwettbewerb im offenen Verfahren für den Fachbereich Architektur in Anlehnung an SIA 142.
<i>Entschädigung</i>	Gesamtpreissumme: CHF 40'000.--
<i>Preisgericht</i>	Sachjury: 4 Vertreter*innen der Sektion Bernina Fachjury: 5 Vertreter*innen Architektur und Landschaft
<i>Einzureichende Hauptunterlagen</i>	Situation 1:500, Modell 1:500 Grundrisse, Schnitte und Fassaden 1:100 Ausschnitt Konstruktion 1:20 / evtl. 1:10 Erläuterungen, Visualisierung

1.4 Termine

Publikation und Anmeldung ab	Freitag, 9. August 2024
Ausgabe Wettbewerbs-Unterlagen ab	Freitag, 9. August 2024
Startveranstaltung / Besichtigung	23./24. September 2024
Ersatztermin (bei schlechtem Wetter)	30.9./1.10.2024
Anmeldeschluss	Freitag, 27. September 2024



Ausgabe Modell	Anlässlich Startveranstaltung Begehung Chamanna da Boval vom 23.9./24.9., rsp. Ersatztermin vom 30.9./1.10., Ort wird mitgeteilt.
Fragestellung	Freitag, 4. Oktober 2024
Fragebeantwortung	Freitag, 25. Oktober 2024
Abgabe Pläne bis	Freitag, 24. Januar 2025
Abgabe Modell bis	Freitag, 7. Febr. 2025, 16:30 Uhr
Vorprüfung und Beurteilung:	Februar - April 2025
Publikation und Ausstellung	Mitte Juni vorgesehen
Start Projektierung	Herbst 2025
Start Realisierung	nach gesicherter Finanzierung
Bezug	2029

2 Verfahren

2.1 Auftraggeberin und Verfahrensbegleitung

Auftraggeberin

SAC Sektion Bernina
Ansprechperson: Ernst Huber
Chiss 10
7503 Samedan

Verfahrenssekretariat

Sekretariat «Boval2027» SAC Sektion Bernina
c/o Geni Suter, Via Surpunt 6, 7500 St. Moritz
T: + 41 79 349 82 03
E-Mail: boval2027@sac-bernina.ch

Verfahrensbegleitung

Schweizer Alpen-Club SAC
Petra Waldburger, Bereich Hütten
Monbijoustrasse 61, Postfach
3000 Bern 14

2.2 Art des Verfahrens

Verfahren

Das Verfahren wird als privatrechtlicher Projektwettbewerb im offenen Verfahren in Anlehnung an die Ordnung SIA für Architektur- und Ingenieurwettbewerbe 142 (2009) durchgeführt. Dabei soll das für den Ort und die Aufgabe bestqualifizierte Projekt beurteilt und zur Weiterplanung und Realisierung empfohlen werden.

Anonymität

Der Projektwettbewerb wird anonym durchgeführt. Die Einhaltung der Anonymität liegt während des ganzen Verfahrens in der Verantwortung der Teilnehmenden. Die abzugebenden Unterlagen, inkl. die elektronischen Datenträger dürfen keine Hinweise auf die Projektverfassenden enthalten. Sowohl Fragebeantwortung als auch Beurteilung der Wettbewerbsbeiträge



erfolgt anonym. Die Anonymität wird nach erfolgter Beurteilung aufgelöst. Verstösse gegen die Anonymität führen zum Ausschluss.

Sprache Die Sprache des Wettbewerbs und der späteren Projektbearbeitung ist Deutsch.

Verbindlichkeit Mit der Genehmigung des Wettbewerbsprogrammes, der Fragebeantwortung, der schriftlichen Anmeldung der Teilnehmenden und der Einreichung der Unterlagen erklären alle Beteiligte die Ausschreibungsunterlagen des Verfahrens und die Entscheide des Preisgerichtes für verbindlich, auch bei Ermessensfragen.

Streitfälle In einem Streitfall wird vor der Anrufung eines Gerichtes eine Mediation durchgeführt. Ausschliesslicher Gerichtsstand ist das für die Auftraggeberin mit Sitz in St. Moritz zuständige Gericht.

2.3 Teilnahmeberechtigung und Teilnehmende

Planungsteams Teilnahmeberechtigt sind Planungsteams aus dem Fachbereich Architektur. Mehrfachbeteiligungen sind für den Bereich Architektur nicht zulässig, für andere Bereiche wie Landschaftsarchitektur und Ingenieurwesen möglich.

Die Hütte liegt in einem BLN-Gebiet, die harmonische Einbettung in die natürliche Landschaft ist sehr wichtig. Daher wird die Mitwirkung eines Büros für Landschaftsarchitektur empfohlen. Eine Auftragserteilung an zusätzlich beigezogene Fachpersonen ist nicht garantiert. Bei einem wesentlichen Beitrag zur Gesamtlösung soll die Beauftragung jedoch an diese Fachpersonen erfolgen.

Anforderungen Als Planungsfachleute gelten Planer/-innen, die gemäss den Bestimmungen ihres Geschäftssitzes zur Berufsausübung in der Schweiz zugelassen sind. In der Schweiz ist ein Eintrag im Register REG A oder B oder ein Studienabschluss an einer Hoch- oder Fachhochschule erforderlich.

Weitere Fachdisziplinen Der Beizug weiterer Fachplanenden ist freigestellt und in verschiedenen Teams möglich. Eine Auftragserteilung an zusätzlich beigezogene Fachpersonen aufgrund der Teilnahme ist nicht garantiert, kann jedoch bei einem erheblichen Beitrag zur Gesamtlösung erfolgen.

Bestätigung Die Teilnahmeberechtigung ist zu belegen und muss zum Zeitpunkt der Anmeldung erfüllt sein, siehe Beilage 1 und 2.

Anmeldung Anmeldung siehe 3.1.
Von der Teilnahme ausgeschlossen sind Personen und Büros, die zur Veranstalterin oder/und zu einem Mitglied des Preisgerichts oder zu Expert-

*Ausschluss*

/innen (siehe 2.5) in einem beruflichen Abhängigkeits- bzw. Zusammengehörigkeitsverhältnis stehen, nahe verwandt sind oder an der Vorbereitung des Wettbewerbes beteiligt waren. Siehe dazu Wegleitung SIA 142i – 202d «Befangenheit und Ausstands Gründe».

2.4 Preise, Ankäufe und Entschädigungen

Preissumme

Für den Projektwettbewerb steht für termingerecht eingereichte, vollständige und vom Preisgericht zur Beurteilung zugelassene Projekte eine Gesamtpreissumme von Fr. 40'000.- (inkl. MwSt.) zur Verfügung. Die Summe wird voll ausgerichtet und für mindestens 3 - 5 Preise und allfällige Ankäufe verwendet.

2.5 Preisgericht und Expert/-innen

*Sachpreisrichter/-innen
(stimmberechtigt)*

- Ernst Huber, Präsident BK Boval 2027, Mitglied Vorstand SAC Sektion Bernina
- Marcel Bamert, Mitglied BK Boval 2027, Hüttenobmann SAC Sektion Bernina
- Gian Carlo Salis, Mitglied BK Boval 2027, Bergführer
- Nora Saratz Cazin, Präsidentin Gemeinde Pontresina

*Fachpreisrichter/-innen
(stimmberechtigt)*

- Gion A. Caminada, Architekt ETH, Prof. für Architektur und Entwurf ETH Zürich, Architektur-Atelier in Vrin GR
- Astrid Staufer, dipl. Architektin ETH BSA SIA, Prof. TU Wien, Staufer & Hasler Architekten, Frauenfeld
- Rita Illien, Landschaftsarchitektin HTL SIA BSLA, Müller Illien Landschaftsarchitekten GmbH, Zürich
- Andreas Ruch, Architekt ETH Zürich, Ruch & Partner Architekten AG, St. Moritz
- Detlef Horisberger, dipl. Architekt HTL SIA BSA, horisberger wagen architekten gmbh, Zürich, Mitglied Hüttenkommission SAC

Ersatz

- Fachpreisrichter: Ulrich Delang, Architekt EPFL SIA SWB, Bereichsleiter Hütten SAC
- Sachpreisrichter: Sebastian Bahner, Präsident SAC Bernina

Moderation

Hanspeter Bürgi dipl. Architekt ETH SIA SWB, Planer FSU, Prof. BFH, Präsident Hüttenkommission SAC, Partner Bürgi Schärer Architekten AG, Bern

*Expert/-innen
(beratend)*

- Roberto Costa, Hüttenwart Chamanna da Boval
- Corado Vondrasek, Mitglied BK Boval 2027, Bergführer und Revierförster Forstamt Pontresina/Samedan.

Die Jury behält sich vor, weitere Expert/-innen beizuziehen



Sekretariat

- Petra Waldburger, Architektin MA Arch. FH, Fachmitarbeiterin Hüttenbau SAC
- Geni Suter, Via Surpunt 6, St. Moritz, Mitglied BK Boval 2027

2.6 Weiterbearbeitung

Bereinigungsstufe

Das Preisgericht kann mit Projekten der engeren Wahl eine anonyme, optionale Bereinigungsstufe in Anlehnung an die Ordnung SIA 142 (Ausgabe 2009, Art. 5.4) veranlassen. Diese wird separat entschädigt.

Weiterbearbeitung

Die Auftraggeberin beabsichtigt, die Empfehlungen des Preisgerichtes umzusetzen und jenen Teilnehmenden mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen, dessen Projekt die geeignetste Lösung für die gestellte Aufgabe darstellt.

Die Auftraggeberin entscheidet nach Rücksprache mit dem projektverfassenden Architekturbüro über die Beauftragung von Ingenieur/-innen und Fachspezialist/-innen. Sie behält sich vor, die Teilleistungen für Kostenplanung, Bauleitung und Abschlussarbeiten an Dritte zu vergeben. Vorbehaltlich bleiben die kreditbewilligenden Instanzen.

Ankäufe

Angekaufte Wettbewerbsbeiträge können durch das Preisgericht rangiert und derjenige im ersten Rang auch zur Weiterbearbeitung empfohlen werden (vgl. SIA 142, Art. 22.2 und 22.3).

Teilleistungen

Erklärte Absicht der Auftraggeberin ist, 100% Teilleistungen nach SIA dem erstrangierten Planungsteam zu vergeben. Die Auftraggeberin behält sich jedoch vor, allenfalls Teilleistungen für Kostenermittlung und -kontrolle sowie Bauleitung und Abschlussarbeiten an Dritte zu vergeben. Das ausgewählte Team aus dem Fachbereich Architektur erhält jedoch mindestens 60% der Teilleistungen, gem. Ordnung SIA 102 (2014).

Vertragsgrundlage

Für die Weiterbearbeitung wird ein Vertrag auf Grundlage der Ordnung SIA 102/ 103/ 105 (2014) abgeschlossen. Als Basis für die Honorierung der Architekturleistungen gilt SIA 102/2014. Der mittlere Stundensatz beträgt CHF 130.—.

Die Bauherrschaft ist sich bewusst, dass das vorangehend definierte Honorar tiefer ist als marktüblich. Sie ist als nicht gewinnorientierter Verein ihren Mitgliedern und den vielen ehrenamtlich Engagierten in ihren Reihen gegenüber zu einem haushälterischen Umgang mit den knappen zur Verfügung stehenden Mitteln verpflichtet.

2.7 Urheberrecht und Eigentumsverhältnisse, Veröffentlichung

Urheberrecht / Eigentumsverhältnisse

Das Urheberrecht an den Wettbewerbsbeiträgen bleibt bei den Teilnehmenden (vgl. SIA 142, Art. 16). Die Unterlagen der prämierten und angekauften Wettbewerbsbeiträge gehen in das Eigentum der Veranstalterin über. Die übrigen Arbeiten sind von den Projektverfassenden bis



spätestens 10 Tage nach Ende der Ausstellung abzuholen. Nicht abgeholt Arbeiten werden nach dieser Frist durch die Veranstalterin vernichtet.

Wettbewerbsergebnis

Nach Abschluss des Wettbewerbes werden alle Teilnehmenden schriftlich über das Ergebnis orientiert. Mündliche und telefonische Auskünfte werden nicht erteilt. Im Bericht des Preisgerichts werden die Projekte der engeren Wahl schriftlich gewürdigt sowie die Projekte mit Plänen und Modellfotos dargestellt.

Veröffentlichung

Die Wettbewerbsprojekte werden nach Abschluss des Verfahrens in geeignetem Rahmen ausgestellt. Nach erstmaliger Veröffentlichung durch die Veranstalterin besitzen sowohl die Auftraggeberin als auch die Projektverfassenden das Recht auf Veröffentlichung, wobei stets beide zu nennen sind.

2.8 Vertraulichkeit, Verbindlichkeit und Rechtsschutz

Mit der Teilnahme am Wettbewerbsverfahren anerkennen die Teilnehmenden die vorliegenden Programmbestimmungen, die Fragebeantwortungen und die Entscheide im Ermessensbereich des Preisgerichtes.

3 Verfahrensablauf, Termine und Fristen

3.1 Projektwettbewerb

Publikation

Freitag, 9. August 2024

Die Ausschreibung ist ab obigem Datum für Interessierten *auf Espazium* (<https://competitions.espazium.ch/de/wettbewerbe/offen>) aufgeschaltet. Ein Hinweis zur Ausschreibung wird zudem in der Clubzeitschrift II Bernina der Sektion Bernina SAC und in der Lokalzeitung Engadiner Post publiziert.

Anmeldung und Anmeldebestätigung

bis spätestens Freitag, 27. September 2024

Schriftlichen Anmeldungen der federführenden Architekt/-innen mit Vermerk «Boval2027» per E-Mail an das Verfahrenssekretariat mit Anmeldeformularunterzeichneter Selbstdeklaration und Beleg der bezahlten Depotgebühr auf Konto CH32 3000 5221 EM10 0469 9, lautend auf SAC Sektion Bernina, 7503 Samedan von CHF 350.-- für das Modell. Die Depotgebühr wird nicht zurückgestattet.

Anschliessend erfolgt eine Anmeldebestätigung per E-Mail. Dabei liegt es in der Verantwortung der Teilnehmenden, nach der Anmeldung über eine Bestätigung zu verfügen.

Es sind keine Nachmeldungen möglich.

Unterlagen

Abgabe der digitalen Unterlagen mittels Transferlink.



Projektwettbewerb

Das Modell misst 40 x 40 cm und wiegt 13 kg. Das Modell kann nach erfolgter Anmeldebestätigung anlässlich der Startveranstaltung Begehung Chamanna da Boval vom 23./24.9. (Ersatztermin 30.9./1.10) abgeholt werden. Die genaue Adresse und Zeiten folgen mit der Anmeldebestätigung. Ein Versand der Modellgrundlage ist nicht möglich.

Begehung

Montag, 23. September und Dienstag, 24. September 2024
Die Begehung ist für die Teilnehmenden freiwillig (max. 2 Teilnehmende pro Büro). Details siehe Beilage 10_Programm_Begehung.

Ersatztermin Begehung bei schlechtem Wetter, 30. September und 1. Oktober 2024 (falls Verschiebung auf Ersatztermin; Mitteilung per Mail bis Samstag, 21. September).

Fragestellung

Freitag, 4. Oktober 2024

Die Teilnehmenden können unter Wahrung der Anonymität schriftlich Fragen zum Wettbewerbsprogramm, zur Aufgabenstellung und den abgegebenen Unterlagen mit dem Vermerk «Transformation Chamanna da Boval SAC 2027» per E-Mail an das Verfahrenssekretariat stellen.

Telefonische Auskünfte werden nicht erteilt. Die Fragen sind bezogen auf die Kapitel des Wettbewerbsprogramms zu stellen und entsprechend zu bezeichnen.

Fragebeantwortung

Freitag, 25. Oktober 2024

Die Fragenbeantwortung erfolgt durch das Preisgericht. Sämtliche Fragen und Antworten werden allen Teilnehmenden als verbindliche Ergänzung zum Programm per E-Mail zugestellt.

Abgabe Pläne

Freitag 24. Januar 2025

Eingabe aller Unterlagen bis spätestens 16.30 Uhr beim Verfahrenssekretariat oder auf dem Postweg (A-Post, Datum des Poststempels).

Abgabe Modell

Freitag, 7. Februar 2025

Abgabe des Modells von 09:30 – 11:30 und 13:30 - 16.30 Uhr, Ort wird zu gegebener Zeit mitgeteilt.

3.2 Weitere Termine

Vorprüfung und Beurteilung	Februar 2025 bis April 2025
Ausstellung und Start Finanzierungskampagne	Juni 2025
Genehmigung Planungskredit durch die GV	
der SAC Sektion Bernina	September 2025
Vergabe des Projektierungsauftrags	nach Genehmigung ao. Jahresversammlung Sektion Bernina
Ausarbeitung Vorprojekt, Voranfragen	Winter 2025/26
Ausarbeitung Bauprojekt	Sommer 2026



Genehmigung Bauprojekt durch die GV	
der SAC Sektion Bernina	April 2027
Baueingabe	Mai 2027
Eingabe Antrag für die PK SAC	Juni 2027
Genehmigung durch die PK SAC	November 2027
Baubeginn	Juni 2028
Bezug und Einweihung	2029
Rückbau bestehende Chamanna da Boval	2028/2029

4 Projektwettbewerb

4.1 Abgegebene Unterlagen

Dokumente für die Anmeldung

- 1_Anmeldeformular
- 2_Selbstdeklaration

Verbindliche Wettbewerbsdokumente:

- 3_Wettbewerbsprogramm, dat., 20.7.2024 als PDF-Datei
- 4_Raumprogramm, dat. 30.5.2024, als PDF und Excel-Datei
- 5_Katasterplan Grundstück Nr. 1590 und 1591
- 6_Plangrundlage Situation mit Bearbeitungsperimeter, dxf/dwg und PDF-Daten mit bestehender Hütte, Höhenlinien u. Bearbeitungsperimeter
- 7_Beurteilung der Gefährdung durch Lawinen, dat.3.4.2024
- 8_Permafrostgutachten, 19. Juli 2024
- 9_Tabelle Mengenermittlung nach SIA 416 als Excel-Datei
- 10_Programm Begehung als PDF-Datei
- 11_Bestandesaufnahme und Bedarfsanalyse Chamanna da Boval, vom 13. November 2023
- 12_Inventar BLN Oberengadiner Seenlandschaft und Berninagruppe_dat.8.5.2024
- 13_Konzept Wasserversorgung, dat. 8.5.2024 als PDF
- 14_Konzept Energieversorgung, dat. 8.5.2024 als PDF
- 15_Technische Informationen Trockentoilette als PDF
- 16_Fotodokumentation Sommer- und Winterbildern als PDF
- 17_Pläne der bestehenden Hütte als PDF
- 18_Asbestgutachten, dat.17.11.2023 als PDF
- 19_Modelldaten SAC Chamanna da Boval 04.08.2024

Wegleitungen und Dokumente SAC (als PDF)

- 20_SAC-Wegleitung Hüttenbau, 2021
- 21_SAC-Leitfaden Hütten und Landschaft, 2005
- 22_SAC-Hüttenbau 2000-2020 Teil 1 und Teil 2 vom Februar 2019
- 23_SAC-Hütten Raumorganigramm vom Januar 2019



4.2 Einzureichende Unterlagen

Kennwort

Sämtliche Wettbewerbsunterlagen (Pläne, anonymisierte elektronische Datenträger, Modell, etc.) werden mit dem Vermerk «Transformation Chamanna da Boval SAC 2027» und einem Kennwort versehen.

Abgabemodalität

Die Unterlagen sind anonym per A-Post mit Datum des Poststempels oder im Verfahrenssekreteriat abzugeben:

Pläne und Formulare: Freitag, 24. Januar 2025, 13:30 - 16:30 Uhr oder Poststempel

Modell: Freitag, 7. Februar 2025, 09:00 – 11:30, 13:30 -16:30 Uhr, Ort wird zu gegebener Zeit mitgeteilt.

Bei allfälligen Post- oder Kurierversand des Modells liegt das Risiko von Beschädigung bei den Teilnehmenden.

Pläne

Es sind max. 6 A2 Querformat auf festem weissem Papier einzureichen. Projektvarianten sind nicht zulässig.

Alle Räume sind gemäss Raumprogramm zu beschriften (Raumnummer, Raumbezeichnung, Nutzfläche, Verkehrsfläche). Auf Situation und Erdgeschoss muss die Plangrundlage sichtbar sein. Die Situation ist mit Norden nach oben auszurichten.

Zwecks verkleinerter Reproduktion sind die Pläne mit Vergleichsmassstäben zu versehen.

Die Planunterlagen sind in folgenden Ausführungen in einer soliden Mappe (keine Planrollen) einzureichen:

- 1 Plansatz DIN A2 quer ungefaltet (Exemplar für die Beurteilung des Preisgerichts)
- 1 Plansatz DIN A2 quer auf Format DIN A4 gefaltet (Exemplar für die Vorprüfung)
- 1 Plansatz Verkleinerungen im Format DIN A3 quer ungefaltet

Situationsplan 1:500

Als Dachaufsicht mit Hauptmassen, Hüttenzugänge und den wichtigsten Höhenkoten. Umgebungsgestaltung mit Wegen, Treppen, Aussenterrasse und Helikopterlandeplatz. Die abgegebene Grundlage muss sichtbar bleiben.

Grundrisse, Schnitte, Fassaden 1:100 / Fassadenschnitt 1:20

Mit Höhenkoten, Bezeichnung und Flächenmass der Räume (keine Legenden), schematische Möblierung. Im Erdgeschoss sind die nähere Umgebung, die Zugangssituation der Hütte und der Zugang zum Helikopterlandeplatz darzustellen.



Alle Fassaden und die zum Verständnis notwendigen Schnitte. Mit Höhenkoten bezüglich Referenzhöhe, gewachsenes und verändertes Terrain. Details zu Fassaden- und Dachschnitte 1:20 mit Materialangaben. Eine allfällige Weiterverwendung des Bestandes und die Wiederverwendung von Materialien ist farblich darzustellen (Reuse grün darstellen).

Erläuterungen

Kurze Aussagen zu Projektidee, Landschaftsintegration, Architektur und Aussenraumgestaltung, Raumstruktur und Betrieb, Konstruktion und Material, Umgang mit Ressourcen, Kreislauf, Energie und Ökologie, Kosten (Investition, Betrieb, Unterhalt), Bauablauf, Nachhaltigkeit (Gesellschaft, Wirtschaft, Umwelt).

Die Erläuterungen sind in den Plänen zu integrieren.

Berechnungen

Im Format A4 mit nachprüfbares Berechnungsschema Geschossfläche GF und Gebäudevolumen GV nach Norm SIA 416

Grundlage Kostenschätzung

Berechnung der Raumflächen und Mengengerüst auf der abgegebenen Grundlage (Unterlage Nr. 4_Raumprogramm) mit nachprüfbares Berechnungsschema (Format A4): Geschossfläche GF und Gebäudevolumen GV nach Norm SIA 416 (Unterlage Nr. 6).

Anonymisierter elektronischer Datenträger

Sämtliche Unterlagen (ausser Verfasser-/innennachweis) sind auf einem anonymisierten elektronischen Datenträger als PDF/XLS-Dateien mit dem Vermerk «Wettbewerbstitel Boval2027» *und* einem Kennwort zu versehen. Diese Daten dienen als Grundlage für die Vorprüfung und für die Dokumentation (Gesamtabgabe als PDF mit max. 10MB).

Verfasser-/innen-nachweis

Verschlossenes und mit Kennwort versehenes Couvert mit Angabe der Projektverfassenden, Mitarbeitenden, Adresse und Einzahlungsschein

Modell

Modell 1:500, weiss (keine transparenten Körper) auf der abgegebenen Modellgrundlage.

Visualisierung

Visualisierung mit Landschaftsbezug, Darstellungsart freigestellt.



4.3 Vorprüfung und Beurteilungskriterien

Vorprüfung

Die Auftraggeberin lässt vor der Beurteilung eine wertungsfreie Vorprüfung der Wettbewerbsbeiträge durchführen. Ein schriftlicher Bericht wird am Beurteilungstag den Mitgliedern des Preisgerichtes abgegeben und bei der Beurteilung der Projekte berücksichtigt. Die Vorprüfung erstreckt sich auf die Erfüllung der nachfolgend aufgeführten Punkte durch die genannten Fachpersonen:

- Allgemeine Vorprüfung, Vollständigkeit, Erfüllung Raumprogramm, Richtigkeit der Berechnungen: Toni Spirig, Architekt, Celerina und Peter Lacher, Architekt HTL

Für den zweiten Beurteilungstag werden die Projekte der engeren Wahl zusätzlich auf die Erfüllung der nachfolgend aufgeführten Punkte geprüft.

- Brandschutz: Rolf Bachofner, Bachofner GmbH, Frümsen
- Trockentoiletten: Michael Vogel, Mitglied Hüttenkommission SAC Fachbereich Abwasser
- Energie: Iwan Plüss, Mitglied Hüttenkommission SAC Fachbereich Energie
- Kostenschätzung: Michael Gyger, Gyger Holzbauplanung, Adelboden

Beurteilungs-kriterien

Die eingereichten Projekte werden vom Preisgericht und Expert/-innen nachfolgenden Kriterien beurteilt:

- Landschaftsintegration und Landschaftsgestaltung
- Umgang mit Naturgefahren
- Architektur und Gestaltung
- Raumstruktur und Betrieb
- Konstruktion und Material
- Umgang mit Ressourcen, Kreislauf
- Energie und Ökologie
- Bauablauf
- Kosten (Investition, Betrieb, Unterhalt)
- Zusammenspiel Gesellschaft, Wirtschaft, Umwelt

Die Reihenfolge der Kriterien entspricht nicht deren Gewichtung. Das Preisgericht nimmt eine Gesamtwertung vor.



5 Aufgabenstellung

5.1 Zusammenfassung

Der Neubau Chamanna da Boval soll von qualitativ hochstehender und nachhaltiger Architektur geprägt sein und sich harmonisch ins Landschaftsbild integrieren. Entwerferische Freude für innovative Entwicklungen ist erwünscht. Die heutigen wie inskünftigen Bedürfnisse von Betrieb (Organisation/Ablauf) und Gast (Privatsphäre, Zweckmässigkeit, Wohlfühlsein) sind zu berücksichtigen. Mit den vorhandenen Ressourcen ist haushälterisch umzugehen. Mit Energie im Bau und Betrieb ist zu sparen.

Der Kostenrahmen von Fr. 3'900'000.--- (BKP 1-9, Genauigkeit +/- 20%) für den Ersatzneubau ist zwingend einzuhalten.

5.2 Aufgabenbeschrieb

Die bergsportliche Bedeutung der Chamanna da Boval hat sich, infolge der grossen klimatischen Veränderungen in der Bergwelt, gewandelt. Deshalb werden die Gästeschlafplätze von heute 91 auf neu 60 reduziert.

Gästesegment:

Wandergäste, Familien und insbesondere Tagesgäste sind ein bedeutender Faktor. Der derzeit massive Gletscherrückgang eröffnet neue Möglichkeiten im Bereich des Zustieges wie auch im Gästesegment.

Das heute wichtige Segment der alpinistischen Ausbildung soll zusätzliche Themen wie Aufklärung und Sensibilisierung in den Bereichen Klima, Natur und Umwelt enthalten.

Betriebsablauf für Hüttenteam:

Dem rationellen und kostengünstigen Betriebsablauf wie auch dem direkten und kurzen Zugang von Küche zur Aussenterrasse für die Bewirtung der Tagesgäste ist hohe Beachtung zu schenken.

Gast:

Das wunderbare Gletscherpanorama der Bernina Gruppe muss den Tages- (Terrasse) wie auch Übernachtungsgästen (Aussicht Verpflegungsraum und Schlafzimmer) nähergebracht werden.

Die Schlafzimmergrössen gemäss Raumprogramm sind einzuhalten und der Privatsphäre ist grosse Beachtung zu schenken. Die Hütte soll jedoch auch in Zukunft ein einfacher Beherbergungsbetrieb sein, in dem sich die Gäste wohlfühlen. Die Einfachheit soll bei den Gästen ein bleibendes positives Erlebnis hinterlassen.

Infrastruktur:

Die Nachhaltigkeit im Bereich Materialisierung und Infrastruktur sowie der Umgang mit den Ressourcen sind von höchster Bedeutung.



Die Kücheninfrastruktur (Gastroküche) muss den Anforderungen von Betrieb und Gast (Tagesgast und Übernachtungsgast) genügen.

Wiederverwendung / Rückbau bestehende Bauten:

Den Zustand der heutigen Chamanna da Boval können Sie unter 1.1 ersehen.

Der Hauptbau sowie sämtliche Nebenbauten sollen bei einem Ersatzneubau nach Fertigstellung des Ersatzneubaus zurückgebaut werden. Die bestehenden Gebäude 459, 459a und 459c könnten während den Monaten Juli und bis Ende August (der Bauzeit) auch für die Gäste weiterbetrieben werden. Danach könnten nur noch die Bauhandwerker beherbergt werden. Es werden Lösungen gesucht wie trotz eines Ersatzneubaus möglichst viele Materialien vor Ort wiederverwendet werden können und die Helikopterflüge minimiert werden können. Der Rückbau der Nebengebäude 457 und 459b könnten bereits im Juli/August erfolgen.

Winternutzung

Die Hütte wird auch im Winter von Mitte März bis Mitte Mai bewartet. Der Haupteingang ist süd- oder süd-/südostseitig zu planen aufgrund der Schneesituation.

5.3 Rahmenbedingungen

Standort

Gemeindegebiet Pontresina

Koordinaten

LV95 790899 / 142759

Höhenlage

2'495 m ü. M.

Perimeter

Der Bearbeitungsperimeter ist in Unterlage Nr. 6 definiert. Die nähere Hüttenumgebung ist Teil des Betrachtungsperimeters.

Eigentumsverhältnisse

Die Parzelle ist im Eigentum der SAC Sektion Bernina. Eine Grundstücksvergrösserung / -anpassung kann in Betracht gezogen werden, das Einverständnis des Grundeigentümers liegt vor.

Der mögliche Bauperimeter ist einzuhalten (siehe Beilage Nr. 6).

Baugesetze

Kantonale und kommunale Baugesetzgebung, Bauten ausserhalb der Bauzone im übrigen Gemeindegebiet. Es gelten die Bestimmungen für standortgebundene Bauten und Anlagen ausserhalb der Bauzone (nach Art. 24 RPG).

Landschaft

Die Anlage befindet sich in einem Objekt des Bundesinventars der Landschaften und Naturdenkmäler von nationaler Bedeutung, BLN Oberengadiner Seenlandschaft und Bernina Gruppe. Bei der Projektierung sind die im SAC-Leitfaden Hütten und Landschaft (Beilage) formulierten Empfehlungen gebührend zu berücksichtigen. Der Neubau der Chamanna da Boval ist harmonisch ins Landschaftsbild zu integrieren. Die Empfehlungen zum



Bezug zwischen Bau und Landschaft gem. Kap. 8.4.1 SAC-Leitfaden Hütten und Landschaft sind gebührend zu berücksichtigen.

*Geschützte Bau-
ten*

Die bestehenden Gebäude stehen nicht unter Schutz und sollen nach Fertigstellung des Neubaus Chamanna da Boval zurückgebaut werden.

Baukosten

Der Kostenrahmen von CHF 3'900'000.-- (BKP 1-9, Genauigkeit +/- 20%) für den Ersatzneubau ist zwingend einzuhalten. Die Kosten für die Wasser- und Energieversorgung, Helikopterflüge (ca. 15% von BKP 2) und Trocken-toilette sind darin integriert und in die Planung einzubeziehen.
Der Kostenrahmen für den Rückbau der Gebäude 457, 459, 459a, 459b und 459c ist nicht Bestandteil dieser Ausschreibung.

Entschädigung

Die Honorierung des Folgeauftrags erfolgt gemäss SIA 102/2014 und anhand der folgenden Parameter als Verhandlungsbasis: - Honorarberechnung nach den aufwandbestimmenden Baukosten (ohne Transportkosten) Z-Werte ($Z1 = 0.062 / Z2 = 10.58$) / Schwierigkeitsgrad 1.0 / Anpassungsfaktor 1.0 / Teamfaktor 1.0 / Sonderfaktor 1.0 / mittlerer Stundenansatz von CHF 130.00 exkl. MwSt.
Als Richtgrösse für die Honorierung der Architekturleistungen gilt SIA 102/2014.

Der vorangehend definierte mittlere Stundenansatz ist knapp, die Bauherrschaft ist sich dessen bewusst. Sie ist ihren Mitgliedern und den vielen ehrenamtlich Engagierten in ihren Reihen gegenüber zu einem haushälterischen Umgang mit den knappen zur Verfügung stehenden Mitteln verpflichtet. Die festgelegten Parameter sind unter diesen Voraussetzungen eine Verhandlungsbasis und können in begründeten Fällen angepasst werden. Ziel ist eine für beide Seiten wirtschaftlich tragbare Lösung.

*Abwasserentsor-
gung*

Für Küchenabwasser ist ein Fettabscheider erforderlich. Die Sanitäranlagen sollen mit Kompostier-Trockentoilettensystem geplant werden (siehe Beilage Nr. 15) Der Fäkalienraum muss zwingend direkt ein Stockwerk unter den Toiletten liegen und die Mindestgrösse gemäss Raumprogramm aufweisen. Eine Grauwasserbehandlung ist notwendig.

*Wasserversor-
gung*

Siehe Beilage 13

*Energieversor-
gung*

Der standortgebundene Ersatzneubau erfordert ein integrales und zukunftsähiges Gesamtenergiekonzept, vgl. SAC-Wegleitung Hüttenbau. Ziel ist es, unter Einhaltung der gesetzlichen und normativen Vorgaben, mit einem Minimum an Technik und Komplexität und einem möglichst grossen Anteil an erneuerbarer Energie die nutzungsspezifischen Anforderungen einzuhalten. Dazu werden nach Abschluss des Wettbewerbs im Rahmen der Projektplanung geeignete Fachplaner*innen bestimmt. Im Rahmen des Architektenwettbewerbs müssen die notwendigen Flächen für die Technik und die Lagerung der Energieträger (Batterieanlage, Holz, Gas) ausgewiesen werden. Für Solarmodule (Photovoltaik 150 m², thermische Kollektoren 30m²) müssen auf dem Dach und/oder in der Fassade entsprechende Flächen reserviert werden und in den Plangrundlagen ersichtlich sein. Für die Sicherstellung der Produktion von Strom im Winter



müssen an einer geeigneten Fassade Solarmodule mit einer Fläche von mind. 20m² installiert werden können.

Die Küche wird mit einem Holz- und einem Gasherd (6 Gaskochstellen) betrieben. Abwaschen erfolgt mit Gastroabwaschmaschine. Details zur Energieversorgung gemäss Raumprogramm Beilage 4 und Beilage 14.

Bauphysik

Die SAC-Hütten sind klimatisch extremen Bedingungen ausgesetzt. Um die einfachen Komfortansprüche mit minimalem Energieaufwand zu erfüllen, werden an Neubauten folgende Anforderungen gestellt:

- Kompakte Bauvolumen mit optimierter Gebäudehüllenzahl
- gute Dämmwerte bei den neuen Bauteilen der Gebäudehülle (MUKEN)
- Dichte und weitgehend wärmebrückenfreie Gebäudehülle
- klare Trennung zwischen aktiv beheizten und unbeheizten Bereichen
- sommerlicher Wärmeschutz
- aktive und passive Nutzung der Sonnenenergie

Bezüglich Dämmstandards müssen für die Neubauteile mindestens die Anforderungen nach der Mustervorschrift der Kantone im Energiebereich (MUKEN) für die beheizten Bereiche eingehalten werden.

Brandschutz

Die Brandschutzzvorschriften VKF, Ausgabe 2015 sind zu berücksichtigen. Gem. Brandschutznorm gilt Art. 13, Kategorie Beherbergungsbetriebe [c] „für abgelegene, nicht vollständig erschlossene Beherbergungsbetriebe, in denen dauernd oder vorübergehend 20 oder mehr berggängige Personen aufgenommen werden“.

Baugrund

Der Baugrund der Parzelle ist der Baugrundklasse A (Fels) zugeordnet.

Erdbeben

Die Parzelle befindet sich in der Erdbebengefährdungs-Zone 2 gemäss SIA 261 (2003). Die Erdbebensicherheit ist gemäss gesetzlichen Vorgaben und gemäss SIA 261 (2003) zu gewährleisten. Die Kosten für den Objektschutz sind in den Gesamtkosten zu integrieren.

Lawinen

Für den Bauperimeter der Chamanna da Boval besteht keine Gefährdung durch Lawinen aus dem Südhang von Gianda Boval, resp. Corn Boval siehe Beilage Amt für Wald und Naturgefahren Graubünden.

Stein-/Block-schlag

Für den Bauperimeter der Chamanna da Boval besteht keine Gefährdung durch Stein-/Blockschlag, siehe Beilage Amt für Wald und Naturgefahren Graubünden.

Permafrost

Der Bauperimeter liegt nicht in einem Permafrostgebiet; es sind keine besonderen Massnahmen zu treffen. Bericht Gutachten Geotest AG siehe Unterlage Nr. 8_BE_Geoelektrik_mit_Anhängen.

Erschliessung

Die Erschliessung der Hütte erfolgt in 2 Std über den Bergweg mit Schwierigkeitsgrad T2, von Bahnstation Morteratsch. Der Materialtransport ist ausschliesslich mit dem Helikopter möglich.

**Bewartungszeit**

Die Hütte wird im Sommer ab Juni bis Mitte Oktober, im Winter ab Mitte März bis Anfang Mai bewartet. Der Schutzraum ist ganzjährig geöffnet und muss auch bei Schnee möglichst gut zugänglich sein.

Baukonstruktion

Bauen im Gebirge, in einer naturnahen Landschaft weitab von den Hauptstrassen und den Ver- und Entsorgungsnetzen von Wasser, Energie, und Abwasser verlangt eine vorbildliche, ökonomische Verwendung der Mittel. Einerseits ist dem Gewicht und dem Volumen der Baumaterialien gebührend Rechnung zu tragen, da die gesamte Menge mit dem Helikopter transportiert werden muss und so massgeblich die Baukosten beeinflusst. Andererseits, da die Bauperiode auf einige Monate im Jahr beschränkt ist, müssen Bauverfahren gewählt werden, welche in kurzer Zeit auf der Baustelle realisiert werden können. Die extremen meteorologischen Verhältnisse im Gebirge wo starke Winde, Schneelast, Temperaturen bis -30 °C, Schneestürme, heftige Schne- und Regenfälle – verlangen zudem eine sorgfältige Wahl des Baukonzepts hinsichtlich Konstruktion, Statik und Baumaterialien.

**Schallschutz/
Raumakustik**

Für den Neubau sind zeitgemäße und angemessene Schallschutz- und Raumakustikwerte einzuhalten und in die Kosten einzurechnen

**Bauetappierung/
Wiederverwen-
dung**

Die Gründe für einen Ersatzneubau sind unter 1.1 Ausgangslage und Zielsetzung erläutert.

Der Sommerbetrieb vom Juni bis Ende August ist mit 61% bis 67% ein wesentlicher Bestandteil der Jahreseinnahmen. Der Rest verteilt sich auf September bis Oktober. Der Winterbetrieb ist in Sachen Jahreseinnahmen gering.

Aus Gästesicht wäre die Sicherstellung des Betriebes der bestehenden Chamanna da Boval oder ein Alternativangebot während Juni bis Ende August der Bauphase wünschenswert. Die Bauarbeiter sind über die gesamte Bauphase zu bewirten und beherbergen. Bereits während des Bauprogrammes können einzelne Nebengebäude wie Eselstall (Gebäude Nr. 457) und Außen WC (Gebäude Nr. 459b) zurückgebaut werden. Nach Fertigstellung des Ersatzneubaus sollen die nicht mehr gebrauchten Bauteile zurückgebaut werden.

Erwartet werden Vorschläge wie möglichst viele Materialien der bestehenden Bauten vor Ort ökologisch und ökonomisch sinnvoll weiterverwendet werden können und der Rückbau ressourcenschonend und etappiert erfolgen kann.

5.4 Raumprogramm

Siehe detailliertes Raumprogramm mit dem Soll-Zustand in den Beilagen Nr. 4_Raumprogramm_Boval_dat.30.5.2024.



7 Programmgenehmigung

Auftraggeberin und Preisgericht haben das Programm eingesehen und genehmigt.

*Sachpreisrichter-/
innen*

Ernst Huber

Marcel Bamert

Gian Carlo Salis

*Fachpreisrichter-/
innen*

Gion A. Caminada

Detlef Horisberger

Astrid Stauffer

Rita Illien

Andreas Ruch

St. Moritz, 20. Juli 2024